

## Weihnachten am Tag Lesejahr A

### Antwortpsalm: Ps 98 (97),1.2-3b.3c-4.5-6 (Kv: vgl. 3cd)

**Kv** Alle Enden der Erde  
sehen das Heil unsres Gottes. – **Kv**

- 1** Singt dem HERRN ein neues Lied, \*  
denn er hat wunderbare Taten vollbracht!  
Geholfen hat ihm seine Rechte \*  
und sein heiliger Arm. – (**Kv**)
- 2** Der HERR hat sein Heil bekannt gemacht \*  
und sein gerechtes Wirken enthüllt vor den Augen der Völker.
- 3ab** Er gedachte seiner Huld \*  
und seiner Treue zum Haus Israel. – (**Kv**)
- 3cd** Alle Enden der Erde \*  
sahen das Heil unsres Gottes
- 4** Jauchzet dem HERRN, alle Lande, \*  
freut euch, jubelt und singt! – (**Kv**)
- 5** Spielt dem HERRN auf der Leier, \*  
auf der Leier zu lautem Gesang!
- 6** Mit Trompeten und lautem Widderhorn \*  
jauchzt vor dem HERRN, dem König! – **Kv**

**Lektionare 2018 ff. © 2022 staeko.net**

#### *Vortragshinweise*

Der Kehrvers könnte auch nach den Versen 1, 3 und 6 gesungen werden. Die Zäsur inmitten von Vers 3 ist weniger gut. Die Stimmung des Psalms ist fröhlich und dynamisch zugleich.

## Auslegung

### *1 Zum Kehrvers*

Der Kehrvers stammt aus dem Psalm selbst und steht im Zentrum des Antwortpsalms (V. 3cd). Die Vertonung im Gotteslob (GL 55,1) stellt noch Teile von V. 4 davor und betont stärker den Jubel. Zudem ergeben sich kleine Differenzen dadurch, dass das Gotteslob die nicht revidierte Einheitsübersetzung als Grundlage hat: Alle Enden der Erde *schauen* Gottes Heil.

## 2 Der Psalm als Gesamttext

<sup>1</sup> Ein Psalm

- <sup>1</sup> Singt dem HERRN ein neues Lied, \*  
denn er hat wunderbare Taten vollbracht!  
Geholfen hat ihm seine Rechte \*  
und sein heiliger Arm.
- <sup>2</sup> Der HERR hat sein Heil bekannt gemacht \*  
und sein gerechtes Wirken enthüllt vor den Augen der Völker.
- <sup>3ab</sup> Er gedachte seiner Huld \*  
und seiner Treue zum Haus Israel.
- <sup>3cd</sup> Alle Enden der Erde \*  
sahen das Heil unsres Gottes
- <sup>4</sup> Jauchzet dem HERRN, alle Lande, \*  
freut euch, jubelt und singt!
- <sup>5</sup> Spielt dem HERRN auf der Leier, \*  
auf der Leier zu lautem Gesang!
- <sup>6</sup> Mit Trompeten und lautem Widderhorn \*  
jauchzt vor dem HERRN, dem König!

<sup>7</sup> Es brause das Meer und seine Fülle,  
der Erdkreis und seine Bewohner.

<sup>8</sup> In die Hände klatschen sollen die Ströme,  
die Berge sollen jubeln im Chor

<sup>9</sup> vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten.  
Er richtet den Erdkreis in Gerechtigkeit,  
die Völker so, wie es recht ist.

Psalm 98 bildet einen dreistufigen Aufruf zum Lobpreis. Zunächst richtet er sich an Israel, dem sein Gott JHWH geholfen hat. Konkret dürfte dabei an die Befreiung aus dem babylonischen Exil gedacht sein, die Israel zuteilwurde. Anklänge an Jes 41; 46; 51 und 52 stellen die Verheißungen des Jesajabuches als erfüllt dar. Gott erwies sich durch sein rettendes Handeln an Israel als mächtig über alle anderen Völker – auch über die Babylonier. Alle sahen, wie sich der Gott Israels heilbringend gezeigt hat. Die zweite Strophe, V. 4-6, richtet sich an alle Länder, die sich mitfreuen und dem einzigen König zujubeln sollen. Die dritte Strophe schließlich fordert die gesamte Schöpfung zum Lob des richtenden und Gerechtigkeit bringenden Gott auf.

## 3 Der Antwortpsalm im Kontext der Lesungen

### a. Bemerkungen zum Textumfang

Der Antwortpsalm besteht aus den ersten beiden Strophen des Psalms. Die Zäsur ist wohl der Länge geschuldet. Inhaltlich gäbe es keinen Grund, den Psalm nicht im Gesamten zu singen.

## ANTWORTPSALMEN

### *b. Die Anbindung an die Lesungen*

In der ersten Lesung, Jes 52,7-10, geht es um eine Freudenbotschaft, ein „Evangelium“, das verkündet werden soll. Gott ist gekommen und hat sein Volk – aus der babylonischen Gefangenschaft – erlöst. Er kehrt zurück auf seinen Thron auf dem Zion und erweist sich wieder als König. Das zerstörte Jerusalem kann jubeln. Es wird Frieden haben und Gottes Heil erfahren und alle werden es sehen. Der Antwortpsalm nimmt genau darauf Bezug und betont ebenfalls, dass dieses Heil Gottes von allen Ländern gesehen wird. Durch die zweite Lesung, dem Beginn des Hebräerbriefes (Hebr 1,1-6), werden die Worte von 1. Lesung und Antwortpsalm implizit als Prophetenworte bezeichnet, bzw. als eine der vielerlei Weisen, in denen Gott durch die Propheten gesprochen hat (Vgl. Hebr 1,1). Jetzt aber spricht er durch seinen Sohn, der ihm zur Rechten sitzt. Der Ruf vor dem Evangelium nimmt noch einmal die Stichworte „Erlösung“ und die „Völker“, die anbeten sollen, auf und bereitet das nächste Stichwort „Licht“ vor. Das Evangelium schließlich (Joh 1,1-18) sieht Christus als dieses Licht der Welt und ergänzt gleichzeitig den Hebräerbrief, indem es ebenfalls betont, dass Christus der Sohn Gottes ist und alle seine Herrlichkeit gesehen hätten.

### *c. Theologischer Gehalt*

Der Antwortpsalm bejubelt Gottes frieden- und heilbringende Königsherrschaft, die, von allen sichtbar, erlöst und befreit. Die nachfolgenden Lesungen sehen diese Königsherrschaft in der Herrlichkeit Christi, der machtvoll und heilbringend Fleisch geworden ist und Licht für die Welt ist. Der Jubelgesang, den Jes 52 und Ps 98 im ursprünglichen Kontext Gott zukommen lassen, wird zum Jubelgesang am Tag der Erlösung, der mit der Inkarnation Christi angebrochen ist.

*Dr. Elisabeth Birnbaum*